Aus "Mahabharata"

(Indischer Epos)

Von der Last der hineinbohenden Pfeile
erlag der mächtige Bhishma.
Sein abgeschiedenes Antlitz ist aufgeleuchtet...
Beginnt des Ablebens schmerzende Frist...
Sein Enkel und Gegner Arjuna verfinsternd
eilt mit senkendem Haupt zu dem feindlichen Heer und
da, von Bitternis erschüttert,
erblickt er seinen Großvater...
Rasch zerrt Arjuna an der Sehne seines Zauberbogen Handiv.
Stößt der Pfeil
am Kopfende des Sterbenden,
in verbluteten Erdboden, blitzschnell hinein.
Hervor sprudelt eine gewaltige Quelle
von Lebenswasser.
An dem heilenden Strahl drückt sich
mit seinen bleichen Lippen der geschwächte Greis
zum letzten Mal.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)